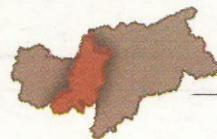


MERAN - UMGEBUNG



Als Dank ein Lächeln

Petra Theiner aus Prad hat insgesamt fünf Monate in Kalkutta/Indien freiwilligen Arbeitseinsatz geleistet und dafür gesorgt, dass vielen Menschen mit Spendengeldern aus Südtirol geholfen werden kann: So werden dem kleinen Roy jetzt Prothesen angepasst.



Petra Theiner aus Prad: Es ist ein harter und steiniger Weg, doch ich werde reich beschenkt

Der kleine Roy: Eine Herausforderung für Ärzte, bald bekommt er Prothesen verpasst



eine Ausbildung als Näherin. Anita muss den schweren Weg gehen und lernen, mit ihrem Schicksal zu leben. Die Nähmaschine, ebenfalls aus Spendengeldern finanziert, soll ihr helfen, ein paar Rupien dazuverdienen. Theiner: „Im kommenden Winter werde ich wieder in Indien sein und mich vor Ort überzeugen, was sich getan hat und auch sehen wie es weitergehen soll. Es ist ein harter und steiniger Weg, dennoch wurde ich nie zuvor so reich beschenkt, wie durch diese Menschen.“ Sie habe es aber nur durch die Hilfe der zahllosen Menschen hierzulande schaffen können, die sie fast täglich anrufen und ihr neuen Mut und neue Hilfe zusichern. Wer Petra auch künftig unterstützen möchte,

VON CHRISTINE LOSSO

Roy ist vier Jahre alt und wurde in Indien ohne Arme geboren (die Tageszeitung hat im März darüber berichtet), der Vater hat die Familie bald nach Roys Geburt verlassen, die Mutter musste ihn schließlich in ein Heim geben. Dort hat ihn Petra gefunden. Es gelang dem kleinen Jungen sofort ihr Herz zu erobern. „Nun konnten wir erste Gespräche mit dem Spezialisten in Indien führen, es werden bald schon Prothesen für Roy angefertigt werden, zudem bekommt er eine entsprechende Therapie“, freut sich Petra riesig über den Erfolg ihres Einsatzes. Für die Ärzte sei Roy „eine besonders große Herausforderung“, da das Kind erst vier Jahre alt ist und entsprechend wächst. Prothesen müssen alle zwei bis drei Jahre erneuert werden, doch Petra will für ihn weiterkämpfen. Die 34-jährige Hotelkauffrau aus

Prad dankt allen Südtiroler Spendern, ohne die eine solche Hilfe niemals möglich gewesen wäre. „Allen Menschen, die mich ideell, finanziell oder auf andere Art unterstützen, möchte ich das unbeschreibliche Lächeln dieses Kindes weitergeben, das ich jedes Mal erfahren darf, wenn ich in Indien bin“, sagt Theiner.

Auch für Rosina, einem zwölfjährigen Mädchen, dem bei einer schrecklichen Explosion rund 60 Prozent ihres Körpers verbrannt worden sind, „scheint wieder die Sonne“, strahlt auch Theiner. Durch die zahlreichen Spenden konnte Rosina bereits die zweite Operation erfahren und wird nun bis Mitte August 2005 für weitere Transplantationen und Therapien im Krankenhaus behandelt. „Ich wünsche mir so sehr, dass auch Rosina sich wieder als Mensch mit einem Wert fühlen und ein würdiges Leben führen kann“, erklärt die mutige Praderin. Anita, eine junge Mutter, der bei einem furchterlichen Unfall,

von einem Zug beide Beine abgetrennt wurden, und deren Leben von Theiner gerettet werden konnte, geht es mit ihren Prothesen jetzt wieder den Umständen entsprechend. Nun genießt sie mit Geldern aus Südtirol gerade

kann dies gerne tun: Südtiroler Ärzte für die 3. Welt - Maretschgasse 3 - 39100 Bozen - Volksbank in Bozen K/K 333 Stichwort: Roy und Rosina. Infos gibt es direkt bei Petra: Dürren Ast in Prad: 0473 / 616638.